Kanton St.Gallen
Berufs- und Weiterbildungszentrum
Wil-Uzwil

Übersicht Berufsfachschule

Müller/in EFZ

BiVo 2011

Gültig ab Lehreintritt 2012

Fächerübersicht

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Berufskunde BEK	**22**	**22**	**22**	**22**	**22**	**22**
Annehmen und Bewirtschaften von Waren	*22*	*22*	*18*	*18*		
Sicherstellen von Hygiene, Qualität, Unterhalt, Arbeitssicherheit und Umweltschutz			*4*	*4*		
Fachrichtung Lebensmittel:						
Annehmen und Bewirtschaften von Waren					*4*	*4*
Herstellen von Getreideerzeugnissen					*14*	*14*
Sicherstellen von Hygiene, Qualität, Unterhalt, Arbeitssicherheit und Umweltschutz					*4*	*4*
Fachrichtung Tiernahrung:						
Annehmen und Bewirtschaften von Waren					*4*	*4*
Herstellen von Tiernahrung					*14*	*14*
Sicherstellen von Hygiene, Qualität, Unterhalt, Arbeitssicherheit und Umweltschutz					*4*	*4*
Allgemeinbildung ABU	**13**	**13**	**13**	**13**	**13**	**13**
Turnen und Sport SPO	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**
Lektionen pro Woche	**39**	**39**	**39**	**39**	**39**	**39**

Ausbildungssystem

- Die Ausbildung Müller/in EFZ mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis dauert drei Jahre.
- Die theoretische Schulausbildung und die berufliche Praxis werden durch überbetriebliche Kurse ergänzt:

Schulblöcke

In jedem Lehrjahr besuchen die Lernenden während 9 Wochen die Berufsschule. Diese sind auf **4 Schulblöcke** aufgeteilt, welche zwischen Mitte August bis Ende Juni stattfinden.
Schulort ist das Bildungszentrum Mattenhof in Flawil, welches zum BZWU gehört.

Fachrichtungen Lebensmittel und Tiernahrung

Ziel Die Müller-Ausbildung ist in die Fachrichtungen Lebensmittel und Tiernahrung aufgeteilt. Die Fachrichtung richtet sich nach dem Ausbildungsbetrieb.

Zeitpunkt In den ersten beiden Ausbildungsjahren besuchen die Lernenden gemeinsam den Unterricht. Im dritten Lehrjahr werden die Lernenden in der Berufskunde getrennt unterrichtet.

BZWU

Zusatzlehre 2. Fachrichtung

Einige Lernende entscheiden sich dazu, nach dem Lehrabschluss die Zusatzlehre im zweiten Fachbereich während einem Jahr zu absolvieren.
Im Unterricht werden sie in den Fächern Allgemeinbildung und Sport und beim Qualifikationsverfahren im Bereich Allgemeinbildung dispensiert.
Alle restlichen QV-Prüfungen sind zu absolvieren, auch wenn sie teilweise den gleichen Unterrichtsstoff wie in der ersten Fachrichtung berücksichtigen.

Die Berufsfachschule (3. Lehrjahr) setzt sich in diesem Fall wie folgt zusammen:
Fachrichtung Lebensmittel:

- Annehmen und Bewirtschaften von Waren
- Herstellen von Getreideerzeugnissen
- Sicherstellen von Hygiene, Qualität, Unterhalt, Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Fachrichtung Tiernahrung:

- Annehmen und Bewirtschaften von Waren
- Herstellen von Tiernahrung
- Sicherstellen von Hygiene, Qualität, Unterhalt, Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Qualifikationsverfahren - schulischer Teil

(Gewichtung 50% des gesamten Qualifikationsverfahrens)

Berufskenntnisse Gewichtung 20%	Annehmen und Bewirtschaften, Herstellen	Prüfungszeit 2 h schriftlich, 1 h mündlich
Erfahrungsnote Gewichtung 10%		Mittel aus allen Zeugnisnoten Berufskenntnisse
Allgemeinbildung Gewichtung 20%	Vertiefungsarbeit VA	schriftliche Arbeit
	Schlussprüfung	schriftliche Prüfung 3 h
	Erfahrungsnote	Mittel aus allen Zeugnisnoten Allgemeinbildung

Bestehensnorm

- Praktische Arbeit mindestens Note 4.0
- Gesamtnote mindestens Note 4.0

BZWU

Informationen

Kanton St. Gallen
Bildungsdepartement
Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil
Mattenweg 30
9230 Flawil

www.bzwu.ch

Bereichsleitung
Alma Tsipoylidis
058 228 73 37
alma.tsipoylidis@bzwu.ch

Prorektor
Stephan Lüchinger
058 228 72 92
stephan.luechinger@bzwu.ch

Sekretariat
Andrea Diener
058 228 72 76
andrea.diener@bzwu.ch

Internat
Es besteht die Möglichkeit im Internat des Schulgebäudes zu übernachten.
Die Lernenden wohnen in 3er- bis 4er-Zimmern.
Für jeden Lernenden steht ein Schreibtisch zum Lernen bereit.
Für die Freizeit sind verschiedene Räume eingerichtet.

Kontakt:
Gastro-Service Hollenstein – Herr Herbert Hollenstein
071 393 57 37 / gastro.hollenstein@bluewin.ch

BZWU